

Die strafrechtlichen Beschränkungen  
der politischen Meinungsäusserungsfreiheit  
(Propagandaverbote)

DISSERTATION

der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät  
der Universität Zürich  
zur Erlangung der Würde eines Doktors beider Rechte

vorgelegt von  
IVO ZELLWEGER  
von Zürich

genehmigt auf Antrag von  
Herrn Prof. Dr. Peter Noll

IPMZ-  
Institut für Publizistikwissenschaft und  
Medienforschung der Universität Zürich

## INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	1
Verfassungsrechtliche Probleme	1
§ 1 Die verfassungsrechtliche Grundlage politischer Propagandaverbote	2
I. Teil	11
Geschichte des Staatsschutzes	11
§ 2 Die Entwicklung der Bestimmungen gegen die Propaganda im zivilen Bereich	12
A. Sinn eines historischen Teils	12
B. Von der Gründung des Bundesstaates bis zum II. Weltkrieg	14
C. Das Vollmachtenrecht	30
D. Die heute gültigen Artikel im StGB	32
§ 3 Die Entwicklung der Bestimmungen gegen die Propaganda im militärischen Bereich	34
II. Teil	45
Arten der Propaganda	45
§ 4 Propaganda im allgemeinen	46
A. Begriff der Propaganda	46
1. Objektive Merkmale	47
2. Subjektive Merkmale	48
B. Abgrenzung gegenüber der Anstiftung	51
C. Die speziellen presserechtlichen Bestimmungen	52
1. Abschnitt	56
Propagandaarten im bürgerlichen Bereich	56
§ 5 Die kommunistische Propaganda	56
A. Die kommunistischen Umtriebe in der Zwischenkriegs- zeit und die ersten bundesrätlichen Massnahmen administrativer Natur	56

1. Kennzeichnung der kommunistischen Umtriebe	56
2. Parlamentarische Vorstösse gegen die Kommunisten	60
3. Die Bundesratsbeschlüsse von 1936 und 1938	61
4. Kantonale Massnahmen	61
B. Die strafrechtlichen Normen gegen die kommunistischen Umtriebe, speziell kommunistische Propaganda	66
1. Die bundesrätlichen Staatsschutzerlasse (Vollmachtenrecht)	66
2. Tätigkeits- und Propagandaverbot (BRB vom 6. August 1940)	68
a) Das Tätigkeitsverbot (Art. 2 Abs. 1)	68
b) Das Propagandaverbot (Art. 2 Abs. 2)	69
c) Das Verbot der Kommunistischen Partei Deutschlands	73
3. Abbau des gegen die Kommunisten gerichteten bundesrätlichen Staatsschutzrechts	77
4. Kritische Würdigung des gegen die Kommunisten gerichteten Vollmachtenrechts	80
a) Juristische Kritik	80
b) Kritik in der Oeffentlichkeit	82
§ 6 Die rechtsextremistische Propaganda	84
A. Entstehung und Entwicklung der rechtsextremen Organisationen	86
1. Nationalsozialisten	86
2. Faschisten	87
B. Gesetzliche Bestimmungen gegen die rechtsextremen Umtriebe	88
1. Die Demokratieschutzverordnung von 1938	88
2. Die Parteiverbote	88
C. Rechtsprechung des Bundesgerichts	90
1. Anwendung der Demokratieschutzverordnung	90
2. Anwendung von StGB 266	93
2. Abschnitt	98
Propaganda im militärischen Bereich	98
§ 7 Antimilitaristische Propaganda	98
A. Allgemeines	98
1. Die Armee als zu schützende Institution	98
2. Arten des Antimilitarismus	99
B. Die Entwicklung der antimilitaristischen Propaganda	100
1. Die Sozialdemokratische Partei der Schweiz	101
2. Die Kommunisten	104
a) Die Kommunistische Partei der Schweiz	104
b) Die Trotzlisten	106

3. Die armeefeindlichen Gruppierungen der neuesten Zeit	108
a) Zielsetzung und Kampfmittel	109
b) Ausschnitte aus der Rechtsprechung seit 1968	113
4. Würdigung der antimilitaristischen Umtriebe	117
III. Teil	119
Gesetzliche Bestimmungen gegen die Propaganda	119
1. Abschnitt	120
Landesverräterische Propaganda	120
§ 8 Landesverrat, Art. 266 StGB	120
1. Allgemeines	120
2. Objektive Tatbestandsmerkmale	121
a) Unabhängigkeit	122
b) Verletzen oder gefährden	122
c) Handlung, die darauf gerichtet ist ...	124
3. Subjektive Tatbestandsmerkmale	129
4. Versuch und Teilnahmeformen	132
§ 9 Gegen die Sicherheit der Schweiz gerichtete ausländische Unternehmungen und Bestrebungen, Art. 266bis StGB	133
1. Einleitung	133
2. Objektive Tatbestandsmerkmale	135
a) Unwahr oder entstellend	136
b) Aufstellen oder verbreiten	137
c) Sicherheit der Schweiz	138
d) Ausländische Unternehmungen und Bestrebungen	138
e) Unterstützen oder hervorrufen	139
3. Subjektive Tatbestandsmerkmale	139
4. Versuch und Teilnahmeformen	141
5. Anwendbarkeit und Konkurrenz von Art. 266 und 266bis	141
2. Abschnitt	144
Hochverräterische Propaganda	144
§ 10 Hochverrat, Art. 265 StGB	144
1. Objektive Tatbestandsmerkmale	144
a) Ingress	144
b) Arten des Hochverrates	145
c) Gewalt	148
d) Abändern	149
2. Subjektive Tatbestandsmerkmale	149
3. Versuch und Teilnahme	150

VI

§ 11 Angriffe auf die verfassungsmässige Ordnung, Art. 275 StGB	151
1. Objektive Tatbestandsmerkmale	151
a) Ingress	151
b) Verfassungsmässige Ordnung	152
c) Stören oder ändern	153
d) Rechtswidrigkeit	154
e) Kritik	155
2. Subjektive Tatbestandsmerkmale	156
3. Versuch und Teilnahmeformen	156
§ 12 Staatsgefährliche Propaganda, Art. 275bis StGB	157
A. Voraussetzungen	157
1. Allgemeines	157
2. Objektive Tatbestandsmerkmale	158
a) Propaganda des Auslandes	158
b) Gewaltvoller Umsturz der verfassungsmässigen Ordnung	159
3. Subjektive Tatbestandsmerkmale	160
4. Versuch und Teilnahmeformen	160
B. Der Geltungsbereich von Art. 275bis	161
3. Abschnitt	165
Ergänzende Bestimmungen	165
§ 13 Oeffentliche Aufforderung zu Verbrechen, Art. 259 StGB	165
A. 1. Objektive Tatbestandsmerkmale	165
a) Oeffentlichkeit	165
b) Aufforderung	166
c) Verbrechen	167
2. Subjektive Tatbestandsmerkmale	167
3. Versuch und Teilnahmeformen	168
B. Die Tauglichkeit von Art. 259 als politisches Propaganda- verbot	168
§ 14 Rechtswidrige Vereinigung, Art. 275ter StGB	171
A. Der gesetzliche Tatbestand	171
B. Konkurrenzfälle	172
4. Abschnitt	174
Bestimmungen gegen die antimilitaristische Propaganda	174
§ 15 Oeffentliche Aufforderung zur Verletzung militärischer Dienstplichten, Art. 98 MilStG bzw. Art. 276 StGB	176

A. Voraussetzungen	176
1. Objektive Tatbestandsmerkmale	176
2. Subjektive Tatbestandsmerkmale	180
3. Versuch und Teilnahmeformen	180
B. Konkurrenz	181
§ 16 Untergrabung der militärischen Disziplin, Art. 99 MilStG	182
§ 17 Verbreiten unwahrer Nachrichten, Art. 102 MilStG	184
Schlussbemerkungen	188